

Ernteberichterstattung über Gemüse in Nordrhein-Westfalen Juni 2002

Bestell-Nr. C 26 3 2002 06
(Kennziffer C II – m 6/02)

Witterungsverlauf

Der Berichtszeitraum (16. 5. – 15. 6.) war durch eine wechselhafte Witterung gekennzeichnet. Zu Beginn des Berichtszeitraumes setzten sich überwiegend Hochdruckgebiete durch, so dass wolkenloses und sonniges Wetter vorherrschte, bevor ab der dritten Maidekade Tiefdruckgebiete schwülwarme und wolkenreiche Luft einlenkten. Aus kompakten Wolken fiel gebietsweise kräftiger, gewittriger und schauerartiger Regen, der streckenweise mit Hagel durchsetzt war.

59 % der Berichtersteller meldeten für Gemüse ausreichende, 38 % zu geringe und 3 % zu hohe Niederschlagsmengen. Der Temperaturverlauf wurde in 86 % der Meldungen als normal, in 9 % als zu kalt und in 5 % als zu warm angesehen.

Wachstumsstand

Von den Gemüsearten, die in die Wachstumsstandbeurteilung einbezogen sind, wiesen alle, außer den Buschbohnen, im Vergleich zum Vorjahr eine bessere Benotung auf. So erhielten die Stangenbohnen mit der Note 2,4 die beste Beurteilung (Vorjahresnote 3,0). Der Sommer- und Herbstkopfsalat wurde mit der Note 2,5 und die Speisezwiebeln mit der Note 2,6 beurteilt gegenüber 2,6 bzw. 3,0 im Jahr zuvor. Am schlechtesten fiel die Benotung mit 2,7 für die Buschbohnen und die Gurken aus, die 2001 bei 2,6 bzw. 3,7 lag.

Erntevorschätzung

Nach den Meldungen der Berichtersteller sind die Ertragserwartungen der im Juni in die Erntevorschätzung einbezogenen Gemüsearten recht unterschiedlich. Höhere Hektarerträge werden für Frührotkohl, Frühe Möhren und Karotten, Frühweißkohl, Spargel, Frühblumenkohl und für Frühwirsing erwartet. Die Ertragsprognosen für Erdbeeren sowie für Frischerbsen mit und ohne Hülsen bleiben dagegen hinter den endgültigen Ernteschätzungen des Vorjahres zurück.

Endgültige Ernteschätzung

Für Rhabarber ergab sich nach der endgültigen Ernteschätzung ein Hektarertrag von 282,2 dt. Das bedeutet eine Steigerung von +21,8 % gegenüber dem letzten Jahr und gegenüber dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre von +13,1 %. Bei Frühkohlrabi lag die Zunahme gegenüber dem Vorjahr mit 278,1 dt/ha bei +14,6 %. Auch das langjährige Mittel konnte um +4,4 % überschritten werden. Beim Frühjahrsspinat wurde ein endgültiger Hektarertrag von 195,8 dt/ha ermittelt, der zur letztjährigen Ernte um +5,8 % und zum langjährigen Mittel um +10,4 % höher ausfiel. Frühjahrskopfsalat erreichte mit 239,7 dt/ha gegenüber dem Vorjahr mit +0,8 % die niedrigste Ertragssteigerung. Der Durchschnitt der letzten sechs Jahre wurde um –1,7 % unterschritten.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Niederschläge und Temperaturverlauf vom 16. 5. – 15. 6. 2002 nach zusammengefassten Regierungsbezirken						
Beurteilung	Von je 100 Berichterstattern meldeten ... Berichterstatter für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 16. 5. – 15. 6.					
2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001	2002	dagegen 2001	
Niederschläge						
Zu gering	38	31	39	40	35	16
Ausreichend	59	58	59	48	60	74
Zu hoch	3	11	2	12	5	10
Temperaturverlauf						
Zu kalt	9	30	9	27	9	35
Normal	86	67	87	70	84	63
Zu warm	5	3	4	3	7	2

Wachstumsstand*) von Gemüse im Juni 2002 nach zusammengefassten Regierungsbezirken						
Gemüseart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	Juni 2002	dagegen Juni 2001	Juni 2002	dagegen Juni 2001	Juni 2002	dagegen Juni 2001
Sommer- und Herbstkopfsalat	2,5	2,6	2,5	2,6	2,4	2,6
Buschbohnen	2,7	2,6	2,7	2,6	2,6	3,0
Stangenbohnen	2,4	3,0	2,4	3,0	2,0	3,2
Gurken	2,7	3,7	2,8	3,7	2,1	2,6
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	2,6	3,0	2,4	3,0	2,8	3,1

*) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

**Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im Juni 2002
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart Erdbeeren	Nordrhein-Westfalen					
	Juni 2002	dagegen		Veränderung Juni 2002 gegenüber		
		endgültige Ernteschätzung 2001	Jahres- durchschnitt 1996/01	endgültiger Ernteschätzung 2001	Jahres- durchschnitt 1996/01	
	Hektarertrag ¹⁾ in dt				%	
Erntevorschätzung						
Frühweißkohl	456,7	393,5	406,8	+16,1	+12,3	
Frührotkohl	477,5	336,0	339,1	+42,1	+40,8	
Frühwirsing	270,7	266,5	293,4	+1,6	-7,7	
Frühblumenkohl	234,2	228,8	235,5	+2,4	-0,6	
Frühe Möhren und frühe Karotten	363,6	302,8	.	+20,1	.	
Frischerbsen						
mit Hülsen	86,1	89,2	83,9	-3,5	+2,6	
ohne Hülsen	65,9	70,3	61,3	-6,3	+7,5	
Spargel	52,7	48,2	50,2	+9,3	+5,0	
Erdbeeren	110,2	143,5	126,9	-23,2	-13,2	
endgültige Ernteschätzung						
Frühkohlrabi	278,1	242,6	266,4	+14,6	+4,4	
Frühjahrskopfsalat	239,7	237,7	243,8	+0,8	-1,7	
Rhabarber	282,2	231,6	249,6	+21,8	+13,1	
Frühjahrsspinat	195,8	185,1	177,3	+5,8	+10,4	
Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke					
	Juni 2002	Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg		
		dagegen		dagegen		
	endgültige Ernteschätzung 2001	Jahres- durchschnitt 1996/01	Juni 2002	endgültige Ernteschätzung 2001	Jahres- durchschnitt 1996/01	
Hektarertrag ¹⁾ in dt						
Erntevorschätzung						
Frühweißkohl	451,0	378,7	419,0	474,7	441,1	371,0
Frührotkohl	482,5	329,8	332,8	459,7	358,3	361,0
Frühwirsing	260,5	255,6	286,4	330,4	330,4	314,1
Frühblumenkohl	238,8	233,5	242,4	204,0	197,8	211,3
Frühe Möhren und frühe Karotten	364,0	287,3	.	363,0	324,8	.
Frischerbsen						
mit Hülsen	86,5	91,1	85,5	82,8	69,8	63,5
ohne Hülsen	67,3	72,2	62,6	51,2	51,0	44,3
Spargel	59,3	45,9	52,9	50,1	49,1	49,0
Erdbeeren	117,8	165,6	156,1	101,1	113,8	95,7
endgültige Ernteschätzung						
Frühkohlrabi	279,6	232,5	269,7	271,6	287,9	250,4
Frühjahrskopfsalat	242,4	245,3	243,3	226,5	200,0	247,4
Rhabarber	288,0	231,6	249,8	210,0	.	.
Frühjahrsspinat	201,3	110,7	196,6	194,2	206,5	171,2

1) Für die Berechnung der Hektarerträge sind die Anbauflächen von 2001 zugrunde gelegt worden. Sobald die Anbauflächen für 2002 aus der im Juli d. J. durchzuführenden Gemüseanbauerhebung vorliegen, erfolgt eine Neuberechnung. Hierdurch können sich noch – zumeist jedoch nur geringe Änderungen bei den Hektarerträgen ergeben. Falls Änderungen eintreten, sind diese aus dem Jahresbericht mit den Ergebnissen über Anbauflächen und Erntemengen für sämtliche Gemüsearten (Reihe C II 2 – j) zu entnehmen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli, September und Oktober.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im August 2002

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 5,20 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.